



Technologie mit Weitblick

Rede des Vorsitzenden der Geschäftsführung

Dr. Rolf Breidenbach

HELLA KGaA Hueck & Co., Lippstadt

anlässlich der Hauptversammlung

am 29. September 2016 in Lippstadt

Es gilt das gesprochene Wort



Folie 1: Intro

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Mitglieder des Gesellschafterausschusses
und des Aufsichtsrats,
meine Damen, meine Herren,
verehrte Gäste,

herzlich Willkommen zur zweiten Hauptversammlung der HELLA KGaA Hueck & Co. nach dem erfolgreichen Börsengang. Ich freue mich sehr, Sie hier in unserem Werk 2 in Lippstadt begrüßen zu dürfen.

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder ganz bewusst für diesen Veranstaltungsort entschieden. Denn wir wollen all dem so nahe wie möglich sein, was unser Unternehmen und seinen Erfolg ausmacht. Das sind zum einen unsere innovativen Produkte und Technologien, zum anderen unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Sie fertigen hier im Werk 2 – unserem globalen Leitstandort für Lichttechnik – hochmoderne Scheinwerfer und Heckleuchten für die namhaftesten Automobilhersteller der Welt. Mit dem neuen Multibeam LED-Scheinwerfer für die Mercedes E-Klasse läuft hier in



unmittelbarer Nähe beispielsweise einer der weltweit innovativsten, technologisch anspruchsvollsten und auch schönsten Scheinwerfer vom Band.

Doch dieser Standort steht nicht nur für wegweisende Lichttechnik. Von hier aus steuern wir auch unsere weltweiten Elektronikaktivitäten. In direkter Nachbarschaft zu uns arbeiten rund 1.000 HELLA Ingenieure tagtäglich an Innovationen und Weiterentwicklungen in Wachstumsfeldern wie beispielsweise Fahrerassistenzsysteme, Energiemanagement und Sensorik.

Weltweit sind es rund 34.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich jeden Tag für unser Unternehmen einsetzen. Durch ihren Innovationsgeist und ihr Engagement für HELLA sind sie die Basis für Technologieführerschaft und zufriedene Kunden.

Ich möchte mich auch im Namen aller hier im Saal Anwesenden bereits an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im weltweiten HELLA Netzwerk für ihre tolle Leistung und ihren Einsatz bedanken, ohne die auch der Erfolg Ihres Unternehmens, meine Damen und Herren, im zurückliegenden Geschäftsjahr nicht möglich gewesen wäre.



Folie 2: Deutliches Umsatzplus im Geschäftsjahr 2015/2016

Im Geschäftsjahr 2015/2016 haben wir den profitablen **Wachstumskurs** der vergangenen Jahre erfolgreich fortgesetzt – und das in einem durchaus anspruchsvollen, von politischen Unsicherheiten und einem verhaltenen Wachstum der Weltwirtschaft gekennzeichneten Umfeld.

So ist der Umsatz des HELLA Konzerns deutlich um 8,9 Prozent auf 6,4 Milliarden Euro angestiegen. Dieser Zuwachs ist umso eindrucksvoller, wenn man ihn in Relation zum globalen Wachstum der Automobilindustrie stellt. Denn gemessen an den weltweiten Pkw-Neuzulassungen sind wir im vergangenen Geschäftsjahr **mehr als doppelt so stark** gewachsen wie der Gesamtmarkt!

Folie 3: Bereinigtes Konzernergebnis rund 7% über Vorjahr

Auch beim operativen Ergebnis hat sich HELLA im vergangenen Geschäftsjahr weiter verbessert. Das **bereinigte Konzernergebnis** vor Steuern und Zinsen lag mit 476 Millionen Euro rund 7 Prozent über dem Niveau des Vorjahres. Die **bereinigte EBIT-Marge** blieb mit 7,5 Prozent konstant auf dem Vorjahresniveau.



Wie Sie wissen, wurde das Ergebnis im vergangenen Geschäftsjahr durch den außerordentlichen Lieferantenausfall in China beeinflusst. Insgesamt betrug der Netto-Aufwand aus diesem einmaligen Ereignis im Geschäftsjahr 2015/2016 rund 47 Millionen Euro. Berücksichtigt man diese ergebnisbelastenden Sondereffekte, so liegt das **Konzernergebnis vor Steuern und Zinsen** mit 420 Millionen Euro leicht unter dem Wert des Vorjahres von 430 Millionen Euro.

Den Lieferantenausfall haben wir erfreulicherweise bereits wenige Monate nach dem Ereignis hinter uns lassen können. Die Lieferkette wurde zeitnah angepasst und läuft bereits seit Anfang 2016 wieder stabil.

Folie 4: Wachstum in allen Segmenten

Schauen wir nun auf unsere drei **Geschäftssegmente**: Im Überblick wird deutlich, dass HELLA mit Automotive, Aftermarket und Special Applications über ein robustes, erfolgreiches und sich ergänzendes **Geschäftsportfolio** verfügt. Alle drei Segmente sind im vergangenen Geschäftsjahr gewachsen – teils sehr deutlich.



Das **Automotive**-Segment war mit einem Umsatzwachstum von 10,1 Prozent auf 4,8 Milliarden Euro erneut der Treiber des konzernweiten Wachstums. Der Erfolg des Segments wird durch die beiden Geschäftsbereiche Licht und Elektronik getragen. In beiden Bereichen erschließen wir konsequent neue Wachstumsfelder. Während wir beispielsweise im Bereich Licht auf den Ausbau unseres Angebots an komplexen LED-Technologien setzen, fokussieren wir uns im Elektronikbereich unter anderem auf Produkte und Lösungen, die für Trends wie autonomes Fahren und Elektrifizierung, Stichwort E-Mobility, eine zentrale Rolle spielen.

Das bereinigte Ergebnis des Segments Automotive konnten wir im vergangenen Geschäftsjahr deutlich von 343 Millionen Euro auf 390 Millionen Euro steigern. Aufgrund der bereits erwähnten Sonderbelastung durch den Ausfall eines chinesischen Zulieferers reduzierte sich das Segmentergebnis jedoch um 11 Millionen Euro auf 343 Millionen Euro.

Das Segment **Aftermarket** hat im Geschäftsjahr 2015/2016 nach der im Jahr zuvor gelungenen Trendwende seine positive Entwicklung fortgesetzt. Der Segmentumsatz erhöhte sich um 5,9 Prozent auf 1,2 Milliarden Euro. Das operative Ergebnis wuchs um 7 Millionen Euro auf 80 Millionen Euro.



Getragen wurde dieses Wachstum vor allem durch ein starkes Großhandelsgeschäft in Nord- und Osteuropa sowie durch das Geschäftsfeld Werkstattausrüstung. Auch der unabhängige Teilemarkt in Europa hat sich gegenüber dem Vorjahr spürbar erholt, wenngleich die Konsolidierung der Großhandelskunden – insbesondere in Deutschland – weiter voranschreitet.

Das Segment **Special Applications** hat sich im vergangenen Geschäftsjahr trotz der andauernden Nachfrageschwäche im Agrar-Sektor stabilisiert. Der Umsatz des Segments stieg um 2 Prozent auf 315 Millionen Euro. Das operative Ergebnis reduzierte sich von 19 Millionen Euro auf 5 Millionen Euro.

Der Rückgang des Ergebnisses ist auf die operative Entwicklung der Teilaktivitäten **Industries und Airport Lighting** sowie auf den anschließenden Verkauf dieser Geschäftsfelder zurückzuführen.

Die Teilgeschäfte mit Straßen- und Industriebeleuchtung sowie mit Flugfeldbefeuerung wurden im Zuge einer Portfolio-Optimierung im Mai des abgelaufenen Geschäftsjahres veräußert. Wir freuen uns, dass wir zwei strategische Investoren gefunden haben, die das vorhandene Potenzial der beiden Geschäftsfelder umfassend erschließen können.



Im Rahmen unserer **fokussierten Produkt-Markt-Strategie** hat sich HELLA das Ziel gesetzt, sich im Segment Special Applications auf Produkte und Zielgruppen zu konzentrieren, bei denen eine entsprechende Marktdurchdringung und Profitabilitätszielsetzung erreicht werden kann.

Folie 5: Solide Finanzierung und stabiler Cash Flow

Auch in Zukunft wird HELLA in allen drei Segmenten auf profitables und organisches Wachstum setzen. Eine solide und langfristig ausgerichtete **Finanzpolitik** ist dafür ein ganz entscheidender Erfolgsfaktor.

Unsere **Eigenkapitalquote** hat sich im vergangenen Geschäftsjahr 2015/2016 leicht verbessert und ist um einen Prozentpunkt auf 40 Prozent angestiegen. Diese gute Ausstattung mit Eigenkapital ermöglicht es uns, wichtige Investitionen unabhängig vom Konjunkturzyklus der Automobilindustrie oder der Aufnahmefähigkeit der Kapitalmärkte zu tätigen. Darüber hinaus dient die hohe Eigenkapitalquote auch als Sicherheit für unvorhersehbare Marktentwicklungen und sichert so die finanzielle Stabilität und Unabhängigkeit unseres Unternehmens – eine Finanzstrategie, die



maßgeblich zur positiven Unternehmensentwicklung in den letzten Jahrzehnten beigetragen hat.

Die **liquiden Mittel** betragen zum Stichtag 31. Mai 2016 insgesamt 914 Millionen Euro. Diese finanzielle Stärke eröffnet uns große unternehmerische Freiheiten und die notwendigen Gestaltungsspielräume mit Blick auf zukünftige strategische Entscheidungen, Projektfinanzierungen und Investitionen.

Wir nutzen diese Stärke, um unsere führende Technologieposition weiter zu festigen. Für den Ausbau unserer Innovationskraft haben wir im vergangenen Geschäftsjahr etwa 623 Millionen Euro in **Forschung & Entwicklung** investiert. Dies entspricht einer F&E-Quote von 9,8 Prozent. Die erhöhten F&E-Aufwendungen sind vor allem auf Investitionen in neue Scheinwerfertechnologien, strategische Projekte im Bereich Energiemanagement und Fahrerassistenz sowie den sehr starken Auftragseingang im Geschäftsjahr 2015/2016 zurückzuführen.

Auch wenn eine **ausgeprägte Forschungs- und Entwicklungskultur** Teil der HELLA DNA und damit Basis für unsere Technologieführerschaft und Wettbewerbsfähigkeit ist, sehen wir in unserem globalen F&E-Netzwerk durchaus noch Ansatzpunkte



für Effizienzverbesserungen. Es ist unser klares Ziel, dieses noch nicht vollständig gehobene Potenzial in den kommenden Jahren konsequent zu realisieren.

Die **Nettoinvestitionen** unseres Unternehmens beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 463 Millionen Euro. Gemessen am konzernweiten Umsatz entspricht dies einer **Investitionsquote** von 7,3 Prozent.

Darüber hinaus haben wir unseren **bereinigten operativen Cash Flow** erneut gestärkt. Nach hohen Investitionen in den Vorjahren – insbesondere zum Ausbau des globalen HELLA Netzwerks – ist der Cash Flow nun um 11,5 Prozent auf 134 Millionen Euro angestiegen.

Erlauben Sie mir an dieser Stelle noch eine formale Anmerkung zum Thema **Gewinnabführung** zwischen unseren Gesellschaften:

Unter Tagesordnungspunkt 7 wird der Hauptversammlung vorgeschlagen, dem am 11. Juli 2016 geschlossenen Gewinnabführungsvertrag zwischen der HELLA KGaA und der HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH zuzustimmen. Den Inhalt des Vertrages mit Erläuterungen können Sie im Einzelnen den Unterlagen entnehmen, die seit dem Zeitpunkt der Einberufung der



Hauptversammlung auf der HELLA Homepage zum Download bereitstanden und heute hier auch ausliegen. Darin finden Sie auch Angaben über die wirtschaftliche Bedeutung, den Zweck und etwaige Alternativen zu dem Vertrag. Ich kann mich daher kurz fassen: Der Abschluss des Vertrages soll im Wesentlichen sicherstellen, dass die steuerlichen Ergebnisse, die bei der HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH laufend anfallen, steueroptimal bei der HELLA KGaA berücksichtigt werden können. Insbesondere entstehen bei der HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH aufgrund ihres beschränkten Tätigkeitsspektrums laufend gewerbesteuerliche Verluste. Der Gewinnabführungsvertrag sorgt dafür, dass diese gewerbesteuerlichen Verluste der HELLA KGaA zugerechnet werden und dort mit gewerbesteuerlichen Gewinnen verrechnet werden können. Wir erwarten aufgrund dessen eine Verbesserung der steuerlichen Gesamtsituation des HELLA-Konzerns und bitten die Hauptversammlung vor diesem Hintergrund um die Zustimmung zu diesem Vertrag.

Folie 6: Stabile Dividende von 0,77 EUR je Aktie vorgeschlagen

Von dem nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg und der unverändert sehr soliden Finanzlage sollen natürlich auch Sie – die Aktionärinnen und Aktionäre von HELLA – profitieren.



Das Konzernergebnis – also der **Jahresüberschuss** – betrug im vergangenen Geschäftsjahr 2015/2016 insgesamt 272 Millionen Euro. Das entspricht einem **Gewinn je Aktie** von 2 Euro und 42 Cent. Daraus abgeleitet schlägt die Unternehmensleitung für das abgelaufene Geschäftsjahr die Ausschüttung einer **Dividende** in Höhe von 77 Cent pro Aktie vor, was einer **Ausschüttungsquote** von rund 30 Prozent entspricht. Damit wird die Höhe der Dividende im Vergleich zum Geschäftsjahr 2014/2015 stabil bleiben.

Folie 7: Strategische Stoßrichtungen – Überblick

Meine Damen und Herren,

ein umfassender Rückblick auf die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres ist wichtig – für unseren künftigen Erfolg ist jedoch der Blick in die Zukunft entscheidend. HELLA verfolgt hier eine langfristige, profitable Wachstumsstrategie mit drei wesentlichen **strategischen Stoßrichtungen**:

- Den Ausbau unserer führenden **Technologieposition**,
- die weitere Stärkung unserer **operativen Exzellenz**



- sowie die breite **globale Expansion** unseres Geschäftes bei gleichzeitiger Erlangung einer führenden Marktposition.

Folie 8: Ausbau Technologieposition – Markttrends

Technologien und Innovationen sind fester Bestandteil der HELLA DNA. Sie sind die Grundlage für unseren Erfolg. Dem **Ausbau unserer Technologieposition** kommt daher eine ganz besondere Bedeutung zu. Unser Anspruch ist es, die Zukunft der Mobilität mit unseren Technologien aktiv mitzugestalten.

Wenn wir in die Zukunft blicken, gibt es vor allem **drei große Trends**, welche die Automobilindustrie nachhaltig verändern werden: **Autonomes Fahren, Elektrifizierung (E-Mobility) und Digitalisierung.**

HELLA hat sich bereits frühzeitig auf diese Trends eingestellt, so dass wir schon heute erste Erfolge auf diesen Feldern vorweisen können. Auch zukünftig werden wir unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten konsequent entlang dieser Trends ausrichten.



Ein sehr intensiv diskutierter Zukunftstrend der Automobilindustrie ist derzeit das **autonome Fahren**. Bis autonom fahrende Autos sowohl den technologischen als auch den regulatorischen Durchbruch geschafft haben, wird sicherlich noch einige Zeit vergehen. Die Frage ist jedoch längst nicht mehr, ob es autonom fahrende Autos geben wird, sondern vielmehr wann sie auf unseren Straßen fahren werden.

Auch HELLA leistet heute schon mit innovativen Elektroniklösungen einen wichtigen Beitrag für die Realisierung autonom fahrender Autos. So nehmen wir beispielsweise eine weltweit führende Spitzenposition bei der Entwicklung und dem Angebot innovativer Radartechnologie wie dem 24 Gigahertz-Radarsensor ein – eine Schlüsseltechnologie zur Realisierung von Funktionen wie Totwinkelerkennung und Spurwechselassistenten. In diesem Jahr haben wir bereits unseren zehnmillionsten Radarsensor verkauft. Dieser wird derzeit von mehr als einem Dutzend Automobilherstellern in über 120 Fahrzeugreihen eingesetzt.

Zukünftig ist es unser Ziel, mit unserem CompactRadar Sensor neue Maßstäbe im Bereich der 77GHz Technologie zu setzen. Der Sensor wird nicht viel größer als eine Streichholzschachtel sein und ist nach



unserem Verständnis damit der kleinste automotive Radarsensor weltweit.

Zur Realisierung autonom fahrender Automobile wird neben der Radartechnologie vor allem der Kameratechnologie und dem Thema Bildverarbeitung eine zentrale Bedeutung zukommen. Schon vor zehn Jahren haben wir das Berliner Startup Unternehmen Aglaia übernommen und mit aktuell rund 200 Beschäftigten zu unserem Kompetenzzentrum für Kamerasoftware weiter ausgebaut. Auf dieser Basis haben wir inzwischen wesentliche Funktionalitäten wie Spurerkennung und Verkehrszeichenerkennung erfolgreich in den Markt eingeführt.

Dieses Geschäft wollen wir zukünftig weiter ausbauen, indem wir zusätzliche Softwarefunktionalitäten wie Fahrzeug- und Fußgängererkennung entwickeln.

Der zweite große Trend ist das Thema **Elektrifizierung (E-Mobility)**. Deren Vorteile liegen auf der Hand: Durch Verwendung von Elektroantrieben können klimaschädliche Emissionen während des Fahrens auf ein Minimum reduziert werden. Damit der Durchbruch beim Thema Elektromobilität gelingt, müssen Hersteller und Zulieferer alle Anstrengungen darauf verwenden, die Attraktivität



von elektrischen Antriebskonzepten weiter zu erhöhen – beispielsweise durch leichtere und leistungsstärkere Batterien sowie ein effizienteres Energie- und Thermomanagement im Fahrzeug.

Für HELLA ist dieses Themenfeld kein Neuland. Bereits 2005 haben wir die erste Generation unseres Intelligenten Batteriesensors auf den Markt gebracht – eine Schlüsselkomponente für effizientes Energiemanagement. Der Sensor misst zuverlässig die Kenngrößen Spannung, Strom und Temperatur und stellt auf dieser Basis eine bedarfsgerechte Steuerung der Energieströme im Fahrzeug sicher. Damals waren wir mit dieser Technologie Vorreiter und sind bis heute einer der Weltmarktführer. Inzwischen ist die fünfte Generation erhältlich, deutlich kleiner, noch präziser und um 44 Prozent leichter als das erste Modell.

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt dessen, was HELLA auf dem Gebiet des Energiemanagements zu bieten hat. Durch Innovationen und kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Produkte wollen wir unsere Kunden auf dem Weg der weiteren Elektrifizierung von Fahrzeugen effektiv unterstützen und zusätzliche Wachstumschancen für uns wahrnehmen.



Dritter großer Trend ist die **Digitalisierung**. Dieses Thema erfasst unsere gesamte Wertschöpfungskette: angefangen von neuen Systemen und Möglichkeiten des Datenaustausches in der Entwicklung über die weitere Automatisierung und Vernetzung im Produktionsumfeld bis hin zu neuen Vertriebsformen und E-Commerce. So werden wir beispielsweise unsere Vertriebsaktivitäten im Segment Aftermarket verstärkt über digitale Plattformen ausbauen, um spezifische Kundensegmente noch zielgerichteter adressieren zu können und die Kundenansprache in Summe zu verbreitern. Seit 2015 sind wir zum Beispiel unter der Marke UCANDO im polnischen Onlinehandel für Kfz-Teile präsent und haben dort innerhalb kürzester Zeit eine hohe Bekanntheit sowie Kundenreichweite erzielt.

Meine Damen und Herren, diese drei Trends werden die fundamentale Transformation der Automobilbranche in den kommenden Jahren maßgeblich vorantreiben – und wir werden mit unseren Produktinnovationen einen entscheidenden Teil dazu beitragen, dass das Automobil von Morgen erfolgreich realisiert wird. Doch egal wie dieses Fahrzeug tatsächlich aussieht: Mit unseren antriebsunabhängigen Lösungen bleiben wir auch in Zukunft in



jedem Fall ein wichtiger Kooperations- und Geschäftspartner für die Automobilhersteller.

Folie 9: Ausbau Technologieposition – Produktkompetenz Licht

Neben den drei genannten Zukunftstrends gibt es noch andere Entwicklungen, die die Automobilindustrie auch in den nächsten Jahren prägen werden – wie **Sicherheit sowie Styling & Komfort**. Diese Trends bedienen wir unter anderem durch unsere umfassende Produktkompetenz im Bereich der Lichttechnik. Beispielhaft sei hier auf den neuen Multibeam LED-Scheinwerfer hingewiesen. Mit dieser Weltneuheit – die HELLA gemeinsam mit Daimler entwickelt hat – haben wir einen der, wenn nicht den technologisch anspruchvollsten Scheinwerfer auf den Markt gebracht.

Die Funktionsweise dieses Scheinwerfers ist zukunftsweisend: Pro Scheinwerfer passen insgesamt 84 einzeln ansteuerbare LEDs die Lichtverteilung der Verkehrs-, Wetter- und Straßenlage an. Die daraus resultierende hochvariable Lichtverteilung im Straßenverkehr setzt neue Maßstäbe bei Funktionalität und Sicherheit. Das wegweisende Design des Multibeam LED wurde im Frühjahr 2016 sogar mit dem Red Dot Award in der Kategorie Product Design ausgezeichnet.



Da Bilder bekanntermaßen mehr als Worte sagen, möchte ich Ihnen die Funktionsweise dieser Scheinwerfer-Innovation in einem kurzen Video genauer vorstellen:

[Abspielen des Videos zum Multibeam LED]

Sie sehen – der Multibeam LED verfügt nicht nur über ein modernes Design; er erhöht vor allem auch die Sicherheit im nächtlichen Straßenverkehr.

Unser Angebot an solchen LED-Technologien werden wir auch in Zukunft konsequent ausbauen. Die **LED-Technologie** besitzt unverändert hohes Wachstumspotenzial: Während im Jahr 2015 nur rund drei Prozent aller neu produzierten Fahrzeuge mit LED-Scheinwerfern ausgestattet wurden, wird dieser Anteil in den kommenden Jahren rapide zunehmen. Im Jahr 2025 wird der prognostizierte Anteil bereits bei rund 37 Prozent liegen – damit hätte sich der LED-Anteil binnen eines Jahrzehnts mehr als verzehnfacht! Als einer der Vorreiter bei dieser Technologie ist es unser Ziel, hiervon besonders zu profitieren.

Unsere Innovationsfähigkeit im Bereich der Lichttechnik endet jedoch längst nicht bei der LED-Technologie. So gibt es eine



Vielzahl weiterer vielversprechender Technologien wie Laser, Flüssigkristallanzeigen (LCDs), organische LEDs (OLEDs) oder Holografie, die sich in der Vorentwicklung bzw. Serienentwicklung befinden und uns somit langfristiges Wachstumspotenzial bieten.

Folie 10: Ausbau Technologieposition – F&E

Unsere Wettbewerbsposition als Technologie- und Qualitätsführer werden wir auch weiterhin mit signifikanten **Investitionen in Forschung & Entwicklung** ausbauen. Wir wollen HELLA bei führenden Automobilherstellern sowie Herstellern von Sonderfahrzeugen noch stärker als Kernlieferant und Lösungsanbieter für innovative Licht- und Elektroniklösungen verankern. In Zahlen ausgedrückt zielen wir darauf ab, mittelfristig rund 9 Prozent unseres Umsatzes pro Jahr in Forschung & Entwicklung zu investieren.

HELLA verfügt über hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das Unternehmen mit optimierten Produkten und innovativen Ideen voranbringen. Die Anzahl unserer F&E-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter ist im vergangenen Geschäftsjahr auf rund **6.400 Beschäftigte** gestiegen. Damit ist fast jeder fünfte



Mitarbeiter bei HELLA im Umfeld von Forschung und Entwicklung tätig.

Folie 11: Stärkung der operativen Exzellenz

Die Automobilindustrie ist bekanntermaßen ein hochkompetitiver Sektor, in dem wir kontinuierlich in einem intensiven Kostenwettbewerb mit anderen Automobilzulieferern stehen.

Für uns wird es wie schon in der Vergangenheit darauf ankommen, dass wir im weltweiten Zusammenspiel aller Forschungs- und Entwicklungs-, Produktions- sowie Verwaltungskapazitäten wettbewerbsfähig bleiben, um Aufträge für HELLA zu gewinnen. Die **Stärkung unserer operativen Exzellenz** – und damit die Verbesserung unserer Wettbewerbsfähigkeit – hat für uns daher höchste Priorität.

Um den Gedanken der operativen Exzellenz in unserem Unternehmen fest zu verankern, haben wir bereits vor zehn Jahren eine systematische Verbesserungslogik mit entsprechenden Projektstrukturen und Verantwortlichkeiten bei HELLA weltweit implementiert. Auf diese Weise haben wir allein im vergangenen Geschäftsjahr 2015/2016 ein Verbesserungspotenzial von etwa 290



Millionen Euro verifiziert. Kontinuierliche Verbesserung ist damit längst ein fester Bestandteil der HELLA Kultur.

Operative Exzellenz bedeutet für uns auch, unser weltweites Produktions- und Entwicklungsnetzwerk permanent zu optimieren. Beispielsweise haben wir im Dezember 2015 angekündigt, die Nachserienaktivitäten am Standort Lippstadt in das Werk 2 zu integrieren und die Produktionsaktivitäten im Werk 1 weitestgehend auslaufen zu lassen. Mit diesem Schritt wollen wir die Produktion am Standort Lippstadt möglichst langfristig wettbewerbsfähig aufstellen und das Werk 2 als Leitwerk für automobiler Lichttechnik im weltweiten HELLA Netzwerk weiter stärken. Dass wir mit dieser Strategie richtig liegen und die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts gestärkt haben, spiegelt sich nicht zuletzt darin wider, dass wir für unser Werk 2 wichtige Aufträge für hochkomplexe High-End-Scheinwerfer gewinnen konnten, die ab Mitte nächsten Jahres anlaufen werden.

Folie 12: Globale Expansion

Für uns ist das von großer Bedeutung, denn Lippstadt ist und bleibt die Heimat der HELLA. Hier ist das Unternehmen vor mehr als 100 Jahren gegründet worden. Doch Ihr Unternehmen, liebe



Aktionärinnen und Aktionäre, ist natürlich auch ein “**Global Player**“, der in vielen Bereichen marktführende Positionen einnimmt.

Um noch näher an den wichtigen Märkten und Herstellern zu sein – und damit die hohe Nachfrage in den Regionen besser bedienen zu können – setzen wir auf die weitere Stärkung unseres globalen HELLA Netzwerks. Daher werden wir unsere **globale Aufstellung** auch in den kommenden Jahren erweitern. So planen wir unter anderem die Errichtung von insgesamt **drei neuen Elektronikstandorten** in Mexiko, China und Osteuropa.

Auch wenn die Automobilindustrie immer internationaler wird, sind es gerade die deutschen Premiumhersteller, die mit ihren Produkten den Markt gestalten. Daher setzen wir auch hierzulande noch stärker auf Kundennähe. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund werden wir ein neues **Entwicklungszentrum für Lichttechnik im Großraum Stuttgart** eröffnen. Die Eröffnung ist für Ende 2016 geplant. Der neue Standort soll unseren Leitentwicklungsstandort in Lippstadt ergänzen und dazu beitragen, der wachsenden Nachfrage nach innovativen Beleuchtungslösungen sowie der starken Präsenz der Automobilindustrie in Süddeutschland gerecht zu werden.

Folie 13: Ausblick



Die bisherige Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr bestärkt uns in der Annahme, dass wir auch für 2016/2017 – und darüber hinaus – eine positive Geschäftsentwicklung erwarten können.

Unsere gestern veröffentlichten, erneut sehr soliden Zahlen für das **erste Quartal des laufenden Geschäftsjahres** bestätigen, dass wir auf Kurs liegen.

So erhöhte sich der **Konzernumsatz** im ersten Quartal gegenüber der Vorjahresperiode um rund 60 Millionen Euro auf 1,6 Milliarden Euro. Dies entspricht einem Anstieg von 3,8 Prozent. Ohne den negativen Einfluss von Wechselkursveränderungen sowie Portfoliobereinigungen liegt das bereinigte Umsatzwachstum bei 5,2 Prozent.

Erfreulich ist auch unsere **operative Ergebnisentwicklung**. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 lag das bereinigte Ergebnis (bereinigtes EBIT) bei 118 Millionen Euro und somit um 17 Millionen Euro über dem Vorjahresquartal. Die bereinigte EBIT-Marge stieg um rund 0,9 Prozentpunkte von 6,8 Prozent auf 7,6 Prozent.



Für das **Geschäftsjahr 2016/2017** gehen wir von einem Umsatzwachstum und einem Anstieg des bereinigten EBIT im mittleren einstelligen Prozentbereich und damit von einer bereinigten EBIT-Marge in etwa auf Vorjahresniveau aus. Sollte sich die Wechselkursentwicklung des ersten Quartals fortsetzen, könnte sich das Umsatzwachstum im Gesamtjahr weiter abschwächen, was jedoch keinen negativen Einfluss auf das bereinigte EBIT haben sollte.

Meine Damen und Herren, auch mit Blick auf unsere mittelfristige Perspektive setzen wir weiter auf ein im Vergleich zur Marktentwicklung überproportionales, profitables Wachstum. Ein gutes Indiz hierfür ist unter anderem unser Auftragsbestand: Wir haben allein in den vergangenen beiden Jahren so viel Neugeschäft akquiriert wie in den drei Jahren zuvor. Dies zeigt: Unsere Kunden setzen auf die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit unserer Produkte und wollen langfristig mit uns zusammenarbeiten.

Folie 14: Fazit: HELLA ist gut aufgestellt



Meine Damen und Herren,

Sie sehen – HELLA ist **wirtschaftlich erfolgreich, gut aufgestellt** und hervorragend für die Zukunft gerüstet:

- HELLA ist **überproportional stark gewachsen** – im vergangenen Geschäftsjahr mehr als doppelt so stark wie der Gesamtmarkt! Und unser Wachstum wird sich auch über das laufende Geschäftsjahr hinaus fortsetzen.
- Wir sind ein echter **Global Player** – mit modernen Produktionsstandorten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund um die Welt.
- Wir sind **Technologie- und Innovationsführer** in vielen Licht- und Elektronikbereichen. Mit unseren Produkten bedienen wir automobiler Trends wie autonomes Fahren, Elektrifizierung (E-Mobility) und Digitalisierung. So werden wir die Mobilität von Morgen ein Stück weit mitgestalten.
- Wir haben eine **klare Strategie**: Ausbau unserer Technologieposition, Stärkung unserer operativen Exzellenz



sowie globale Expansion bei gleichzeitiger Erlangung einer führenden Marktposition.

- Unsere **Auftragsbücher** für die kommenden Jahre sind gut gefüllt. Alle wichtigen Automobilhersteller vertrauen auf HELLA und unsere Produkte.

Als HELLA Team sind wir **hochmotiviert**, unsere Position weiter auszubauen und freuen uns auf den Weg, der vor uns liegt – mit allen Herausforderungen, aber auch mit allen Chancen, die sich uns eröffnen werden.

Ich würde mich freuen, sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, wenn Sie uns dabei auch weiterhin Ihr Vertrauen schenken.

Nun freue ich mich auf ein weiteres spannendes und hoffentlich **erfolgreiches Geschäftsjahr 2016/2017** – gemeinsam mit allen anderen Verantwortungsträgern, mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und natürlich mit Ihnen – unseren verehrten Aktionärinnen und Aktionären.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!